



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCLXXI. Die von Borstel verkaufen dem Priester Jacob Braunschweig in  
Stendal wiederkäuflich Hebungen aus Groß-Schwechten, am 11.  
November 1422.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

cleyne Ingefegill torugge is angedruckt, an hebben laten hangen, Na godes bort duſent Jar vrbundert Jar, dar na in deme Twevndetwintigſten Jare, in Sunte Marie Magdalenen dage der hilgen frowen.

Nach dem Original in Pfarrarchive der Marienkirche No. 10.

CCLXXI. Die von Borſtel verfaufen dem Prieſter Jacob Braunſchweig in Stendal wiederfänflich Gebungen auß Groß-Schwechten, am 11. November 1422.

Wye Gheuerd vnde otte, Brudere, gheheiten van Boerſteel, Clawes vnde Jurian, ok Bruedere, van borſteel genant, Henninghes kinder, med vulborde vnſes vormundes vorgeant, bekennen vnd betuegen openbarlike In deſſeme opene briue vor allen luden, dye en ſien edder horen leſen, dat wie med guden willen vnd vulbord alle vnſer eruen Rechte vnd redeliken hebben vorkofft vnd vorkopen rechtſes koopſes den Erliken luden er Jacob brunfwike, priſter, vnd Margareten, Syner ſefliken Muder, dri virdinghe penninghe Stendelſcher weringhe, dy dar ſint beleggen In deme dorpe to groten Swechten In deſſeme naſchreuen Houen vnde Huuen med aller tobehoringhe to den zuluen Houen vnd Huuen, alle in deme Houe, dar nu vp wonet Claus bodinghe, achtehaluen Schilling penninghe, vnd In deme Houe, dar nu vp wonet Heyne polkow, achtehaluen Schilling penninghe, vnd in deme Houe, dar nu vp wonet Tideke Steghemann, Eelftehaluen Schilling penninghe, vnde vp deme Houe, dar nu vp wonet Hans weentmarke, veſtehaluen Schilling penninghe. Deſſe zulue Renthe ſcholen deſſen vorgnanten luden eder wy deſſe Houe vnd Huuen beſitten eder bedriuen, gheuen vnd betalen den ergenanten er Jacob brunfwik, Margareten, ſiner Muder, eder wye deſſen brieff heſt med eren guden willen, vuel vnd all, frie vnd fredelike vnd vmbekummerd, alle Jare vp Sunthe Mertens dage In die Stad to Stendal ſunder vortoch etc. Hir vor hebben ſy vns gegeben vnd med redeme gelde wol to danke betalet teyn Marck ſuluers Stendelſcher weringhe, de vul vnd al wietliken In vnſe vnd vnſer rechten eruen nut vnd fromen gekeret vnd komen ſynt. Ok So ſchole wie gheuerd vnd otte, Clawes vnd Jurian, alle vorghenomet, vnd vnſe rechte eruen vnd dy naſchreuen borghen vnd Medelouere vnde eyn Jewelk beſundern den vorbenumeden luden der vorchreuen Renthe eyn Recht gewere wesen vor alle anſprake. Worde ouer en dar Invoel an In ſodaner mate vnd wiſe, dat wie ane leen eruen affghinghen, dar got vor ſye, als dat deſſe gudere vnd renthe vnſen Heren den Marckgreuen loes worden eder an andern vnſen frunden eder fromden quemen, eder ander Hinder eſte Anſprake daran werde, it were van vnſen Heren des Markgreuen, Syner Houetlude eder anders ymandes wegen, alſo dat it van vnſer wegen to queme, des Schole wie, vnſe eruen vnd naſchreuen borghen en gentzliken med vnſen koſten vnd arbeide bynnen den Negeſten verndeel iares, als vns dy Hinder edder Invael werd verkundiget vnd vorgebracht, benemen, berichten vnde gueder wederliken Jegen alweme, wu vake des not geſchut vnde behuff is, eder die teyn Mark en weder geuen ſunder eren Schaden. Weret ok Sake, dat deſſe vorchreuen er Jacob brunfwik, Margareta, ſyne Muder, eder wye deſſen brieff heſt med eren guden willen, deſſe vorchreuen renthe vort In ſodaner wiſe nach lude deſſes briues vorkopen eder



vorgeuen wollen, des scholen sye vulmechtich wesen, vnnnd weme sy den die vorkopen eder gheuen, den wille wie vnde Scholen sodan bewaringhe dun vnde brine geuen, als wie dessen erge-  
nanten vnnnd vorschreuen gedan vnnnd geueuen hebben ane geuerde vnde Hulperede. Wered ok  
fack, dat wye Gheuerd vnnnd Otte, Clawes vnde Jurian vake numed oder vnse eruen desse  
vorschreuen renthe weder wolden kopen, des scholen wie alle iar mechtich wesen etc. — Alle  
desse vorschreuen Stucke vnnnd artikele vnnnd ein Jewelik besundern loue wie vorschreuen Ghe-  
uerd vnnnd otte, Clawes vnnnd Jurian, geheiten van borsteel, vnnnd vnse rechte eruen Sake-  
weldigen vnde wie Ghise Schadewachten vnde werner Caluen, borgere to Stendal,  
borge vnde truwe medelouer, med rechter vngescheiden samender Hant den Erliken vorschreuen  
luden er Jacob brunfwike, Margareten, siner vleliken muder, vnde den, die dessen briff  
hefft med eren guden willen, Stede vnde vaste In guden louen vnnnd truwen to holdende, ane aller-  
leie argelist, Hulperede eder Inuael. Des to tuge vnnnd merer bekantnisse synt hir an vnde auer  
gewesen desse bescheidene andechtige lude er Nicolaus louwenberch, er Johannes gher-  
loff, pristere, vnnnd Clawes Schulten von borstel, anders geheiten Roxe, vnde wie erge-  
nanten Gheuerd vnde otto, brueder, geheiten van borstel, vnse Ingesegel williken vnnnd med  
guden willen vor vns vnnnd vnse vedderen Clawese vnnnd Jurian, ok van borstel geheiten,  
Henninghes kinder, als truwe vormunder vnnnd vor vnse rechte eruen Sakeweldigen, Ghise  
Schadewachten vnde werner Caluen vorgenant, borge vnnnd truwe medelouer, vnse Ingesel-  
gel ok med guden willen vnnnd witschap alle laten hanghen an dessen openen briff. Geueuen to  
Stendal, nach cristi gebord dusent Jare virhundert Jare vnde dar na In deme twevnnndtwintigsten  
Jare, an Sunte Mertens dage des hilgen Bisschoppes.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der Peterskirche.

CCLXXII. Markgraf Friedrich verleiht dem Herlibrand Noppow, Bürger zu Stendal, Be-  
sitzungen zu Scharow, am 16. Juli 1423.

Wir Fridrich etc. Bekennen etc., das wir vnserm lieben getruwen herlibranden nop-  
pow, Burger zu Stendal, recht vnd redelichen verliehen haben diese nachgeschriebene gutere  
In dem dorffe zu Scharow, vber des Schulte hofe vnd bouen achczehn scheffel habern vnd  
sechs hunre, In Crates hofe zwen scheffel gerste, In heyns Conen hofe drey scheffel gersten vnd  
czwen weis, In drewucz wilkens hofe sechs huner, In kuns gerdes hofe zweyne scheffel gersten,  
In ploten hofe dry scheffel gersten, das alles er vmb Ebeln hoddendorff gekoufft hat vnd der  
selbige hoddendorff die durch haffen von Bredow, Ritter, vns aufesant vnd verlassen hat:  
vnd verliehen dem obgenannten hiltprand noppow die obgnannten guter alle In craft diczs  
briefes etc. — Gebin zu Berlin, Am fritage nach margarethe, Anno etc. vigesimo tercio.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 25.